Da auf Ihro Kaiſerlichen Majeſtät Allergnädigſt ertheilte Genehmhaltung vermöge Reſolution vom 22. Aug. 1729, die von E. E. Ritterſchaft zu Regulirung der liefländiſchen Matrikul verordnete Commiſſion, beſtehend aus unten unterſchriebenen Herrn Landräthen, Herrn Landmarſchall, und Herrn Deputirten des dörptſchen, pernauſchen, rigiſchen und wendenſchen Kreiſes, die derſelben von E. E. Ritterſchaft, vermöge der ertheilten Inſtruction und Vollmacht, committirte Unterſuchung und Beprüfung der von einer jeden Familie eingereichten Beweisthümer, nunmehr glücklich zu Ende gebracht; ſo hat denn auch dieſelbe die Rangirung derer zu dem Corps der liefländiſchen Nobleſſe gehörig befundenen Familien, folgender Geſtalt bewerkſtelligen wollen, alſo daß laut der dieſer Commiſſion ertheilten Inſtruction, die zu heermeiſterlichen Zeiten befundenen Geſchlechter zuförderſt durch das Loos, und die übrigen Familien nach ihrer Ordnung rangiret worden.

Ritter-Bank
oder
Verzeichniß aller zu dem Corps der Ritterſchaft des Herzogthums Liefland gehörigen annoch ſubſiſtirenden adelichen Familien. Riga, den 29ſten Jun. 1747.

Nr. *.

1. Ermes.
2. Bock. a)
3. Buddenbrock.
4. Möller. b)
5. Budberg, Baron.
6. Budberg.
7. Lode.
8. Ahnrep. c)
9. Klebeck. d)

Dieſe Familien haben in denen ritterlichen Ordensmeiſterlichen Zeiten das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

10. Schlipe

*) Auſſer den hier von mir beygefügten kurzen Anmerkungen, kan man auch die topographiſchen Nachrichten von Lief- und Ehſtland 2 Band S. 55 u. f. nachſehen. Anmerk. des Herausg.

a) Zwo Familien ſind hier, die aber nicht völlig gleiche Wapen führen.

b) Man nennt ſie gemeiniglich Moller.

c) Andere Abſchriften haben Anrep, wie in Schweden.

d) Etliche ſind Freiherren.

10. Schlippenbach. *e*)
11. Saſſ.
12. Brackel.
13. Dücker.
14. Tieſenhauſen. *f*)
15. Roſen. *g*)
16. Klot. *h*)
17. Berg.
18. Taube von der Iſen.
19. Rehbinder.
20. Eſſen.
21. Krüdener aus dem Hauſe Roſenbeck. *i*)
22. Plater genannt Bröhlen.
23. Berg.
24. Pfeil.
25. Völkerſahm. *k*)
26. Engelhardt.

Dieſe Familien haben in den heermeiſterlichen Zeiten das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

27. Vit

e) Eine freiherrliche Familie.

f) In Edſtland ſind Grafen, Freiherrn, und Edelleute.

g) Eine freiherrliche Familie.

h) So ſchreiben ſie ſich; andre Abſchriften haben Klodt, aber ich weis nicht, ob ein Zweig dieſe Schreibart führe, gleichwohl verſichern dieß Einige.

i) Andre Abſchriften haben Krüdner, welches unrichtig iſt.

k) In etlichen Abſchriften ſteht Volckerſahm.

27. Vietinghoff genannt Scheel. *h*)
28. Ungern Sternberg, Baron.
29. Meyendorf, Baron, aus dem Hause Uexkull. *m*)
30. Toll.
31. Stackelberg. *n*)
32. Patkul. *o*)
33. Roskull *p*)
34. Loudon. *q*)
35. Albedyll.
36. Löwenwolde, Baron.
37. Löwenwolde.
38. Zöge von Manteufel. *r*).

Diese Familien haben in den heermeisterlichen Zeiten das Indigenat im diesem Herzogthum erhalten.

39. Mengs

h) Viele schreiben sich blos Vietinghoff, ohne den Zusatz Scheel.

m) Oder Meyendorff. Die Schreibart Uexkull oder Uexkull ist unrichtig, ob man sie gleich oft findet.

n) In Ehstland giebt es Grafen, Freiherrn, und Edelleute.

o) In den Abschriften findet man gemeiniglich Patkull, oder Pattkull, auch Patkülll, das letzte nach der gewöhnlichen Aussprache.

p) Dieß ist die richtige, aber Roskul oder Roskülll eine unrichtige Schreibart.

q) Andre Abschriften haben Lawdohn auch Laudohn, nach der Aussprache.

r) So schreiben sie sich vormals alle, jezt führt nur eine Familie diesen Namen; die andre welche in den Reichsgrafen-

39. Mengden, Baron. *)
40. Mengden.
41. Wrangell, Baron. *)
42. Wrangell.
43. Aderkaſſ. *)
44. Von der Howen.
45. Von der Pahlen.
46. Buxhöwden. *)
47. Uexküll. *)
48. Ferſen, Baron.
49. Bellingshauſen. *).
50. Grothuſen. *)
51. Schulmann. **)
52. Stryck. **)

Dieſe Familien haben in den heermeiſterlichen Zeiten das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

53. Clodt.

grafen-Stand erhoben wurde, ſchreibt ſich blos Manteufel. In den Abſchriften ſteht ganz unrichtig Szöge von Manteufel.

*) Einige ſind jetzt Reichsgrafen.

*) Wrangel iſt eine unrichtige Schreibart.

*) Man findet auch Aderkas.

*) Einige Abſchriften haben Buxhövden.

*) Eine freiherrliche Familie, welche man oft, aber unrichtig, Uxkull oder Uxküll geſchrieben findet. In Ehſtland iſt eine freiherrliche Familie Uexküll Güldenband.

*) Eine freiherrliche Familie, die man oft Billingshauſen, nach der Ausſprache, geſchrieben findet.

*) Andre Abſchriften haben Grotthuſen auch Grodhuſen.

**) In einigen Abſchriften ſteht Scholmann.

**) In den Abſchriften ſteht gemeiniglich Strycken.

Diese Familien haben in den Königl. Polnischen Zeiten das Indigenat in diesem Herzogthum erhalten.

53. Clodt *)
54. Knorring.
55. Meck.
56. Bock.
57. Helfreich. **)
58. Lauw.
59. Boye. ***)
60. Richter.
61. Hilchen. *a*)
62. Rawer. *b*)
63. Vegesack.
64. Rosen. *c*)
65. De la Barre. *d*)
66. Linten.
67. Gersdorff. *e*)
68. Köhler *f*)

 69. Lö-

*) Meines Wissens schreiben sie sich Clodt von Jürgensburg, und sind Freiherrn; wenigstens in Edstland.

**) Oder Helffreich; man hört sie oft Helfrecht aussprechen.

***) Zuweilen findet man Boy geschrieben.

a) Nach andern Abschriften Hilcher. Sie sind hier erloschen.

b) Oder Kawern.

c) Sind Freiherrn.

d) Der männliche Stamm ist in Liefland ausgegangen.

e) Oder Gersdorf.

f) Eine freiherrliche Familie. Köler ist eine unrichtige Schreibart.

69. Löwis g)
70. Schoultz Baron.
71. Taube von Kragenhof.
72. Stiernhielm. h)
73. Igelſtröhm Baron. i)
74. Schwengelm. k)
75. Juncken. l)
76. Wolffenſchild. m)
77. Rocken von Grünbladt.
78. Löwenſtern.
79. Wolfeldt. n)
80. Pahnſtrauch.
81. Schultzen. o)
82. Staal von Holſtein. p)
83. Staal aus dem Hauſe Linnapäh.

Dieſe Familien haben in dem Königl. Schwediſchen Zeiten das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

84. Stein

g) Man hört ſie gemeiniglich Luiſen nennen.
h) Gemeiniglich nennt man ſie Sterngelm.
i) Die Schreibart Igelſtrohm und Igelſtröm iſt unrichtig.
k) Schwengel iſt eine unrichtige Schreibart.
l) Andre Abſchriften haben Funck.
m) In etlichen Abſchriften ſteht, vielleicht nach dem Schwediſchen, Wolffenſchield. Der männliche Stamm iſt hier ganz ausgegangen.
n) Nach andern Abſchriften Wolkfeldt.
o) Ob von dieſer Familie noch einige in Liefland vorhanden ſeyn, habe ich nicht erfahren können.
p) Einige Abſchriften haben unrichtig Hollſtein.

Dieſe Familien haben in den Königl. Schwediſchen Zeiten das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

84. Stein.
85. Meyer.
86. Helmerſen.
87. Sternſtrahl.
88. Piſtohlkors.
89. Ruden.
90. Kruſe.
91. Campenhauſen Baron.
92. Campenhauſen.
93. Freymann.
94. Ceumern. q)
95. Glaſenapp.
96. Zeddelmann.
97. Dunten.
98. Jäger.
99. Brömſen.
100. Freytag von Loringhaven. r)
101. Hirſchheiden.
102. Siraelborn.
103. Dinggrafen. s)
104. Priauda.
105. Stahrenſchild. t)

q) Ceymern iſt eine unrichtige Schreibart.
r) Andre Abſchriften haben Freytagh von Loringhoff, auch Loringshof, oder Loringshaven.
s) Nach einer andern Abſchrift Dinggraffen; ſie ſind hier erloſchen.
t) Auch findet man dieſen Namen Stahrenſchildt geſchrieben.

106. Liphart. *u*)
107. Brandt.
108. Bornemann.
109. Raß.
110. Rönne.
111. Rothkirch.
112. Güldenhof, Baron. *v*)
113. Cronmann.

Diese Familien haben in den Kön. Schwed. Zeiten das Indigenat in diesem Herzogth. erhalten.

114. Scheremetew, Graf. *x*)
115. Golowkin, Graf. *y*)
116. Schafirow, Baron. *z*)
117. Brummer. *a*)
118. Brummer.
119. Brevern. *b*)

Diese Fam. haben in den Russ. & Beherrschungszeit. das Ind. in dies. Herz. erhalt.

120. Ja-

u) Die in den meisten Abschriften befindliche Schreibart Liphardt, ist unrichtig.

v) Andre Abschriften haben Güldenhoff; aber diese Schreibart wird durch die gewöhnliche Aussprache gar nicht gerechtfertigt.

x) Oder Scheremetjew; alle Abschriften haben Scheremetoff.

y) Gollofkin ist eine unrichtige Schreibart.

z) Andre Abschriften haben Schafirof.

a) Nach der Aussprache heißen sie Brümmer, und eben so findet man sie oft geschrieben.

b) Einige Abschriften haben Brewern.

120. Jaguſchinskoi, Graf. *c*)
121. Oſtermann, Graf.
122. Lacy, Graf.
123. Golowin, Graf.
124. Wolff, Baron.
125. Wulff.
126. Bibikow. *d*)
127. Münnich, Graf.
128. Maslow.
129. Biron, Graf. *e*)
130. Zimmermann.
131. Poſſe, Baron.
132. Bergholtz. *f*)
133. Thielau. *g*)
134. Samſon.
135. Schwanenberg.
136. Beckern. *h*)
137. Nummers.

Dieſe Familien haben in den Ruſſiſch-Kaiſerl. Herrſchungs-Zeiten das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

138. Trans-

c) In allen Abſchriften findet man die unrichtige Schreibart Jagoſinski.

d) Gemeiniglich findet man ſie Bibikof geſchrieben.

e) In der ehſtländiſchen Adels-Matrikul ſteht Herzog von Kurland, und dieß iſt jezt vermuthlich am richtigſten.

f) Gemeiniglich hört man ſie Birckholtz nennen.

g) Meines Wiſſens iſt die Familie in Liefland ausgegangen.

h) Der männliche Stamm iſt hier ausgegangen; Beckey iſt eine unrichtige Schreibart.

138. Transehe.
139. Graff. i)
140. Skogh. k)
141. Reiher. l)
142. Sternfeldt.
143. Schreiterfeld.
144. Smitten.
145. Strohkirch. m)
146. Jacmerſtedt. n)
147. Oettingen. o)
148. Roſenkampff.
149. Bayer von Weisfeldt.
150. Gyllenſchmidt. p)
151. Reutern.
152. Drenteln.
153. Hagemeiſter.
154. Palmenbach. q)

Dieſe Familien haben in den Ruſſiſch. Kaiſerl. Reichsfürſtenthümern das Indigenat in dieſem Herzogthum erhalten.

155. Fuchs.

i) Andre Abſchriften haben unrichtig Graſſen.
k) Meines Wiſſens iſt der männliche Stamm hier erloſchen.
l) Ob man hier noch einige findet, weis ich nicht.
m) In einer Abſchrift ſteht Strokirch.
n) Andre Abſchriften haben Jermerſtedt, auch Jarmerſtädt.
o) Oettingen iſt eine falſche Schreibart.
p) In vielen Abſchriften ſteht ganz unrichtig Gullenſchmidt, auch Güllenſchmidt; gemeiniglich hört man ſie Gyldenſchmidt nennen.
q) Nach einer andern Abſchrift Palmbach.

155. Fuchs. r)
156. Gavel. s)
157. Manecken.
158. Klüver.
159. Reutz.
160. Rennenkampff.
161. Bussen.
162. Fick. t)
163. Schultz.
164. Schrader.
165. Bruiningk. u)
166. Bayer.
167. Trubezkoi, Fürst. v)
168. Delwig, Baron. x)
169. Wilken. y)
170. Villebois. z)
171. Romanzow, Graf. a)
172. Sievers. b)

Diese Familien haben in den Russisch Kaiserl. Bestimmungsbriefen das Indigenat in diesem Herzogthum erhalten.

r) Diese adliche Familie soll, wie ich höre, in Liefland erloschen seyn

s) Man hört sie immer Gawehl nennen.

t) Der ehemalige Etatsrath v. Fick, und dessen Schwiegersohn der Senats-Secretär Schultz, welcher gleich auf jenen folgt, brachten beide den Adel auf ihre Familien: mit ihrem Absterben erlosch von beiden der männliche Stamm.

u) Ein Zweig von dieser Familie ist in den Freiherrn-Stand erhoben worden.

v) Gemeiniglich findet man in den Abschriften Trubetzkoy.

x) Einige dieses Namens, sonderlich in Ehstland, sind keine Freiherrn.

y) Nach andern Abschriften Wilcken.

z) Einige Abschriften haben ganz unrichtig Villeboy: wie ich höre solte dieser Name eigentlich Ville Bois geschrieben werden.

a) Jetzt Reichsfürst.

b) Diese sind aus dem Eusekülschen Hause. Noch zwo Familien gleiches Namens folgen hernach. In vielen Abschriften steht unrichtig Siewers.

Carl Guſtav Patkull, Landrath. (L. S.)
Carl Guſtav von Buddenbrock, Landrath. (L. S.)
Heinrich Erich von Wolfenſchildt, Landrath. (L. S.)
J. J. von Krüdener, Landrath. (L. S.)
Otto Reinh. v. Stackelberg, Landrath. (L. S.)
B. J. Bock, Landrath. (L. S.)
Caſper von Sternfeldt, Landrath. (L. S.)
Guſtav Reinh v. Mengden, Landrath. (L. S.)
Caſper Hinr. v. Ahnrep, Landrath. (L. S.)
Johann Guſtav Baron v. Budberg *), Landrath. (L. S.)
Conrad Ungern v. Sternberg **), Landrath. (L. S.)
G. H. Igelſtröhm, Landmarſchall. (L. S.)
George Mayendorff, aus dem Hauſe Uexküll, Deputirter. (L. S.)
Harald Wilhelm v. Igelſtröhm, Deputirter. (L. S.)
Carl Guſtav v. Ferſen, Deputirter. (L. S.)
Otto Johann Meck, Deputirter. (L. S.)

(L. S.)

Anno

*) Anſtatt dieſes Namens finde ich in einer andern Abſchrift Mengden, vielleicht durch Verſehn des Abſchreibers.

**) In einer andern Abſchrift ſteht v. Ungern Sternberg.

Anno 1750

auf öffentlichen Landtage haben folgende Familien das Indigenat erhalten:

Spalchaber *).
Strandemann.
Fiſcher
Aleiners

Anno 1752

haben das Indigenat erhalten, und ſind auf öffentlichen Landtage 1759 einmüthig beſtätigt worden:

Sievers Baron **).
Sievers ***).

Anno 1759

haben auf öffentlichen Landtage das Indigenat erhalten:

Dolghoruki Fürſt ****).

Fermor,

*) So finde ich dieſen Namen geſchrieben. In den meiſten Abſchriften der Matrikul ſteht hingegen Spalckhaber, vermuthlich blos nach der Ausſprache.

**) Nachher wurde dieſe Familie in den Grafen-Stand erhoben.

***) Dieſe ſind aus dem Bauendoſſchen Hauſe. In der ehſtländiſchen Matrikul ſteht noch eine, folglich die vierte Familie dieſes Namens.

****) Andre Abſchriften haben unrichtig Dolghoruckoi.

Hermor Graf.

Woronzow Graf.

Carl Guſtav von Buddenbrock, Landrath. (L. S.)

J. G. Patkul, Landrath. (L. S.)

Guſt. Helnr. Igelſtröhm, Landrath. (L. S.)

A. v. Brullingk, Landrath. (L. S.)

Guſtav Taube, Landrath. (L. S.)

Joh. Adolph Baron von Ungern Sternberg, Landrath. (L. S.)

C. G. Baron von Herſen, Landrath. (L. S.)

B. J. Bock, Landrath. (L. S.)

G. A von Tiefenhauſen, Landrath. (L. S.)

Ernſt von Mengden, Landrath. (L. S.)

F. W. Sievers, Landrath. (L. S.)

Carl Friedrich Schoultz, Landrath. (L. S.)

Leonhard Johann Freyherr von Budberg, Landmarſchall. (L. S.)

F. J. Mieck, Deputirter des rigiſchen Kreiſes. (L. S.)

D. G. Villebois, Deputirter des dörptſchen Kreiſes. (L. S.)

G. G. v. Gersdorff, Deputirter des wendenſchen Kreiſes. (L. S.)

C. M. Poſſe, Deputirter des pernauſchen Kreiſes. (L. S.)

(L. S)

Folgende